

Werkchau des Planers der Moserbräu-Zukunft

Groß war der Andrang als Peter Brückner am Mittwochabend einen Werkvortrag im Skulpturenmuseum hielt. Das Büro des Tirschenreuther Architekten zählt zu den Top-Adressen Bayerns und hat im Frühjahr die Sanierung des Moserbräu übernommen. Was Brückner bei seinem Vortrag an bereits realisierten Projekten zeigte, lässt in Sachen Moserbräu-Zukunft auf Großes hoffen.

„Wir bauen Erinnerung“, fasste Brückner gleich zu Beginn das Credo seines Architektur-Verständnisses zusammen, das auf strikte Qualität in Idee, Material und Handwerk setzt, um im gebauten Unikat Landschaft, Ort und Menschen gerecht zu werden. Brückner & Brückner setzen dabei auf die Zusammenarbeit mit diversen Fachexperten, darunter Kulturwissenschaftler, Demografen. Oberste Maxime hierbei: „Keine Kompromisse, sondern gemeinsam nach der besten Lösung suchen.“

Innerhalb der vergangenen 18 Jahren haben Brückner & Brückner Architekten (das Büro beschäftigt 60 Mitarbeiter) 63 Projekte realisiert, 23 sind gerade im Entstehen. Im Skulpturenmuseum zeigte Peter Brückner die ganze Bandbreite seines Schaffens, das von Exerzitionshäusern, Kirchen und Kapellen über Schwimmbäder und Parks bis hin zur Revitalisierung der Burg Falkenberg reicht. All dies ist getra-

gen von großer Klarheit, viel Raum und einer reduzierten Formensprache, die sich dennoch immer wieder ein Spiel mit Horizontalen und Vertikalen gestattet. Humor beweisen Brückner & Brückner bei einem ihrer aktuellen Herzensprojekte, der Feuerwache in Tirschenreuth: Dort kamen an der Fassade verkohlte Holzplatten zum Einsatz.

Mit Fritz Koenig, dessen Skulpturenmuseum er als „besonderen Ort“ bezeichnete, verbindet Peter Brückner das Gedenken an das Münchner Olympia-Attentat 1972. Im Olympischen Dorf, wo Koenigs Klagelilien den Opfern des Terrorakts gewidmet ist, haben Brückner & Brückner einen Erinnerungsort geschaffen, der sich als „Einschnitt“ in den ehemaligen Pressehügel direkt gegenüber dem Tatort fräst.

Mit einem kurzen Statement zum Moserbräu schloss Peter Brückner seinen Vortrag. „Hochkomplex“ sei die Aufgabe, „vertrauensvoll und gut“ die Zusammenarbeit mit Bauherr Christian Eller. Auf die Sanierung und Weiterentwicklung des jahrelang höchst umstrittenen Gebäudes darf man getrost gespannt sein.

■ Information

Die Werkchau „Wurzeln und Flügel“ von Brückner & Brückner Architekten (69,95 Euro) ist im Birkhäuser Verlag erschienen und im Buchhandel erhältlich.